

# Ein Blick in die STEP-I-Befragung

**Interview.** STEP I steht für die Befragung zur Situation der Aargauer Schulabgängerinnen und Schulabgänger und verweist auf den grossen Schritt nach der Sekundarstufe I. Im Interview gewährt Piera Bradanini Baur von Statistik Aargau einen Blick hinter die Kulissen der Befragung, die im Auftrag des Departements Bildung Kultur und Sport (BKS) durchgeführt wird.

## Frau Bradanini Baur, wann und wie werden die Daten für STEP I erhoben?

«Die Erhebung findet im Juni kurz vor Schulabschluss statt. Der Zeitpunkt muss so spät wie möglich angesetzt werden, damit die Anschlusslösungen der Schülerinnen und Schüler feststehen. Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass die Schulen vor der Sommerpause noch erreichbar sind. Die Erhebung erfolgt online. Es sind ausschliesslich die Schulleitungen, Lehrpersonen oder Schulsekretariate, die die bestehenden Klassenlisten mit den Anschlusslösungen ihrer Schülerinnen und Schüler ergänzen.»

## Wie hoch ist der Aufwand für die Schulen insgesamt?

«Der Aufwand für die Schulen soll möglichst gering sein. Die Klassenlisten des Abschlussjahrs werden von Statistik Aargau auf Basis bereits vorhandener, im Rahmen der Schulstatistik erhobener Informationen erstellt (Geschlecht, Geburtsdatum, Nationalität). Eine Doppelhebung und unnötige Belastung werden dadurch vermieden. Die Anschlusslösungen können aus einer Liste gewählt werden, das heisst, es braucht lediglich einen Klick pro Lernenden. Der Aufwand beschränkt sich dadurch in der Regel auf drei bis fünf Minuten pro Schulklasse. Es ist uns sehr wichtig, den Aufwand für die Beteiligten möglichst gering zu halten, im Bewusstsein, dass die Schulen insbesondere am Schuljahresende stark belastet sind.»

## Wie ist die Resonanz bei den Schulen?

«Wir freuen uns, dass sich die Abgängerbefragung sehr gut etabliert hat. Mehr noch, sie wird von diversen Schulen richtig erwartet. Die hohe Akzeptanz zeigt



Piera Bradanini Baur vor einem Poster, welches den Verlauf der STEP I-Befragung zeigt. Foto: zVg.

«**Durch die Nutzung von Schulstatistikdaten kann die STEP-I-Befragung mit einem geringen Aufwand für die Schulen durchgeführt werden.**»

sich auch in der Rücklaufquote, die seit 2008 in jedem Jahr bei 100 Prozent lag.»

## Was passiert mit den erhobenen Daten?

«Die Daten werden von Statistik Aargau ausgewertet und sind in Form eines E-Dossiers mit zahlreichen Tabellen und Grafiken auf der Website von Statistik Aargau zu finden. Dort können auch Daten der früheren Erhebungsjahre abgerufen werden. Schulspezifische Ergebnisse werden den Schulen auch im Rahmen des jährlichen Schulreports zur Verfügung gestellt. Indikatoren wie beispielsweise die Entwicklung der Direktübertrittsquote fliessen in kantonale Berichte ein. Überdies liefert STEP I eine wichtige Grundlage für Planungszwecke und gegebenenfalls die Schaffung von weiteren Stützangeboten am Übergang von der Volksschule zur nachobligatorischen Bildung.»

## Wie ist der Datenschutz gewährleistet?

«STEP I wird wie die Schulstatikerhebung von Statistik Aargau durchgeführt. Ergebnisse werden nur in aggregierter Form veröffentlicht, die keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulassen. Auch das Departement BKS erhält die Einzeldaten nur in anonymisierter Form und mit Unterzeichnung eines Datenschutzvertrages.»

## Weshalb ist eine Vollerhebung notwendig?

«Weil die kritische Gruppe der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Anschlusslösung zahlenmässig gering ist, ist es wichtig, weiterhin eine Vollerhebung durchzuführen. Nur so ist die Aussagekraft der Ergebnisse gewährleistet. Um die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu bewahren, ist es wiederum unabdingbar, dass die Erhebungsmethode über die Jahre hinweg konstant bleibt.»

## Welche Aussagen lassen sich in diesen Jahren machen?

«Erfreulicherweise ist sowohl absolut wie auch relativ betrachtet ein deutlicher Rückgang der Lernenden festzustellen, die nach der Volksschule ohne Anschlusslösung dastehen. Weiter zeigt STEP I, dass diese Jugendlichen heute viel besser in die kantonalen Beratungsstellen wie ask! oder Wegweiser geleitet werden.»  
Charlotte Zubler, Leiterin Sektion Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit, Statistik Aargau

Weitere Daten und Grafiken zur Erhebung STEP I 2016 sind zu finden unter:

[www.ag.ch/bks](http://www.ag.ch/bks) → Über uns → Zahlen & Fakten → Kennzahlen Bildung

[www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) → Publikationen → Statistikthemen → Bildung & Wissenschaft

## Zur Person

Piera Bradanini Baur ist Soziologin und seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Statistik Aargau. Sie ist Projektleiterin von STEP I und führt die jährliche Erhebung durch.